Kalkin Kalkputz weiß

Produkt

Naturweißer, wohngesunder Kalkputz mit geringem Zementanteil für die manuelle und maschinelle Verarbeitung im Innenbereich.
Normalputzmörtel GP und CS II nach DIN EN 998-1.

Anwendung

Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände. Kalkputz für den gesamten Innen- und häuslichen Feuchtbereich. Als Unter- und Oberputz zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw. Für Bereiche, bei denen die positiven Eigenschaften eines Luftkalkputzes mit einer höheren Putzfestigkeit kombiniert werden sollen. Besonders geeignet, wenn ein Putz mit einer hellen, freundlichen Färbung gewünscht wird. Kalkin Kalkputz weiß kann mit allen handelsüblichen Anstrichen, Beschichtungen und Plattenbelägen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II ausreicht. Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de

Bestandteile

Gesteinskörnung, mineralischer Leichtzuschlag, Baukalk, hochhydraulische Bindemittel und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

Naturweißer, reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger und gut filzbarer Kalkputz mit einem hohen Kalk- und einem geringen Zementanteil. Im Innen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz zu verwenden. Lässt sich gut strukturieren, einwaschen und hervorragend filzen. Idealer Fliesenuntergrund. Deshalb speziell auch für Bäder und WCs geeignet. Erhöhte Festigkeit, damit auch für mechanisch stärker beanspruchte Bereiche geeignet.

Technische Daten

Mörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1
Festigkeit:	CS II nach DIN EN 998-1
Haftzugsfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm²
Körnung:	0 – 1,0 mm
Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm²
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0,82 W/(m·K) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach DIN EN 1745):	≤ 0,89 W/(m·K) (für P = 90 %)
µ-Wert:	≤ 25, Messwert: 5
Wasserbedarf:	6 - 7 l/Sack
Ergiebigkeit:	ca. 19 l/Sack
Materialverbrauch:	ca. 1,3 kg/m²/mm
Mindestauftragsdicke:	10 mm als Unterputz 3 mm als Oberputz
Wasseraufnahme:	W_c 1 nach DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A1, nichtbrennbar

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit-selbermachen.de)

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß), stark saugende Untergründe mit Haftgrundierung vorbehandeln.

Verarbeitung

Kalkin Kalkputz weiß kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Fördersystemen für Feinputzmaschinen ermöglicht. Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Unterputz 10 mm, als Oberputz 3 mm. Der Oberputz ist frühestens am nächsten Tag aufzubringen und abzufilzen bzw. abzureiben (Oberfläche mind. zwei Tage feucht halten). Bei Gesamtputzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen empfiehlt sich die mehrlagige Verarbeitung mit einer ausreichenden Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftrag der letzten Lage (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!

Hinweise

Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume vorsichtig beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu verhindern. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten.
Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Eckschienenmörtel Fix (keine Gipsprodukte verwenden) zu versetzen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,
Baumit-Hotline: Tel.: 01805 648228 (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Minute.
Tarife aus dem Ausland können abweichen), Telefax: 08324 921-1029,
E-Mail: info@baumit-selbermachen.de, Internet: www.baumit-selbermachen.de